

Verteiler:

Mitglieder des GBC
GBC-Geschäftsstelle

Bericht des Präsidenten GBC-Mitgliederversammlung 2024

Freitag, 13.12.2024, 15:00 bis 15:50 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Bericht ist gegliedert in einen kurzen Abschnitt mit einigen organisatorischen Daten und den Hauptteil, in dem ich über unsere fachspezifischen Aktivitäten berichte. Das zu besprechende Geschäftsjahr ist 2023, berichtet wird auch aktuell aus dem Geschäftsjahr 2024.

Organisatorisches:

Der Vorstand hat sechs reguläre Vorstandssitzungen abgehalten, fünf davon in virtueller Form, eine mit Anwesenheit. Zusätzlich wurde eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Daneben wurden erneut auch vielfältige Kontakte zu politischen Entscheidern sowie zu Kostenträgern und Verbänden gepflegt bzw. neu geschaffen. Im Rahmen der Akquise konnte in 2024 einmal als neues Mitglied die „Deutsche Gesellschaft für Neurowissenschaftliche Begutachtung“ (DGNB) gewonnen werden, Ansprechpartner ist Herr Erbguth. Und auch eine Patientenvertretung ist Mitglied geworden, die Wachkomagesellschaft „Schädel-Hirn-Patienten in Not“, Ansprechpartner ist Herr Nentwig.

Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben des Lobbyregistergesetzes (LobbyRG) erfolgte ordnungsgemäß die Aktualisierung des Eintrags des GBC durch Herrn Mawrin. Als vertretungsberechtigt eingetragen ist Herr Mawrin als Administrator und Herr Mokrusch als aktueller Präsident.

Nach Beschluss des Präsidiums wurde die erste Kommission gegründet:

Laufender Titel: Schädel-Hirn-Trauma

Vorsitz: Prof. Dr. med. Thomas Mokrusch

Mitglieder: Prof. Dr. med. Nicole Terpolilli, Armin Nentwig

Über die jeweiligen Aktivitäten der (auch der noch folgenden) Kommissionen wird zukünftig in den Mitgliederversammlungen berichtet.

Auf Anregung von ADHS-Deutschland sollen die kommenden Mitgliederversammlungen hybrid durchgeführt werden. Satzungsgemäß ist dies nach Mitteilung von Justiziar Prof. Gaidzik möglich, sofern dies bereits in der Einladung vermerkt wird. Die technische Umsetzung wird geprüft.

Spezifische Aktivitäten:

European Brain Data Hub (EBDH):

Auf Anregung des Belgian Brain Council, Roland Pochet, wurde im Mai der EBDH als Non-Profit-Organisation zur Erleichterung des medizinischen Datentransfers auch über europäische Ländergrenzen hinweg gegründet. Neben dem belgischen, französischen und griechischen Brain Council war der GBC Gründungsmitglied. Herr Pochet (Belgien) wurde als Präsident eingesetzt, Herr Gorwood (Frankreich) als Schatzmeister, und Herr Mokrusch als Schriftführer. Die notwendigen belgischen Gremien (Justizministerium und Königshaus) haben die Gründung freigegeben. Das weitere Vorgehen wird vom Präsidenten Herrn Pochet noch mitgeteilt.

Tierschutz:

Die geplante Tierschutznovelle hat bei vielen forschenden Institutionen heftige Reaktionen hervorgerufen. In einer gemeinsamen Stellungnahme von NWG und GBC wurde auf die hohe Bedeutung von Tierversuchen unter der grundgesetzlich geschützten Wissenschaftsfreiheit hingewiesen. Politische und hochschulmedizinische Akteure wurden kontaktiert, Herr Kirchhoff wurde zum Sprecher der Grundlagenforschung ernannt und ist dabei, ein weiteres Konzeptpapier zu erarbeiten, das sich gegen die Reduzierung von notwendigen Tierversuchen ausspricht. Konzeptpapiere werden bis Februar gesammelt und sollen dann zum Tag des Tierversuchs am 26. April 2025 mit einer gemeinsamen Strategie vorgestellt werden. Zudem wurde Herr Kirchhoff in den Vorstand der IBRO gewählt.

Initiative „Allianz gegen das Schädel-Hirn-Trauma“:

Der GBC hatte bereits frühzeitig das Problem Schädel-Hirn-Trauma als gesamtgesellschaftliches Problem erkannt, in den „Deutschen Gehirnplan Agenda 2030“ aufgenommen und dazu jetzt folgende Ziele formuliert:

- Bündelung der vielfältigen bereits bestehenden Kräfte durch Einrichtung einer bundesweiten, Interessens- und Gebietsübergreifenden „Allianz gegen das Schädel-Hirn-Trauma“, zunächst als informelle Vereinigung
- Förderung eines bundesweiten Aktionstags gegen das Schädel-Hirn-Trauma durch das BMG (über die BzgA resp. das BIPAM)
- erweiterte bzw. intensive Nutzung des SHT-Registers
- intensive Informationsverbreitung zur Primärprävention (z.B. Helmpflicht bei Zweirädern, Sport) im Rahmen präventiver Maßnahmen
- Unterstützung von Forschung im Bereich der Prävention, Grundlagenwissenschaft, Akutbehandlung, Rehabilitation und Langzeitnachsorge (z.B. Lotsenprojekte)

Um diese Ziele zu erreichen wurde im August dieses Jahres eine Initiative gegründet, die möglichst viele Akteure des Gesundheitswesens, der Forschung und der Politik zusammenführen soll. Diese „Allianz gegen das SHT“ ist eine Interessensgemeinschaft, die zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rechtsform besitzt aber großen Zuspruch erfahren hat. Mittlerweile finden sich in diesem Kreis über 30 Vertreter der großen Fachgesellschaften aus Wissenschaft, Therapie und Pflege, einzelne Forscher und Forschergruppen sowie die DGUV, Patientenorganisationen und eine Humboldt-Gesellschaft (Internet und AI). Der Bundesminister für Gesundheit Prof. Karl Lauterbach hat bereits die Übernahme der Schirmherrschaft der Allianz durch den BM für Gesundheit avisiert und diese für den bundesweiten Aktionstag „Tag der Gehirnerschütterung“ in diesem Jahr auch bereits übernommen. Zum BMG besteht mittlerweile diesbezüglich eine stabile Verbindung.

Um die Initiative „Allianz gegen das SHT“ weiter zu stärken wurde ein Kontakt zur Schweizer Gesellschaft SFCNS aufgenommen (Ansprechpartner Claudio Bassetti). Es besteht ein großer Konsens für eine Kooperation, so dass bereits ein MOU formuliert wird. Ferner im Gespräch ist die Erweiterung der Initiative auf die anderen europäischen nationalen Brain Councils.

Der Vorstand des German Brain Council bedankt sich bei seinen Mitgliedern und allen, die mit ihren Aktivitäten dazu beitragen, in unserem Land Verbesserungen in den Bereichen der Forschung an der Hirngesundheit sowie in der gesamten Versorgungslandschaft zu erreichen. Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Übergang in ein erfolgreiches Neues Jahr 2025, in dem es auch wieder heißt: „There is no health without brain health!“.

Für den Vorstand des GBC



Prof. Dr. med. Thomas Mokrusch
Präsident